Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Stadtbetrieb Tiefbau		**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2006/0521		**Anlage Nr.:** _____
Datum:	10.11.2006		

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	23.11.2006	öffentlich
Rat	11.12.2006	öffentlich

Tagesordnung

Einbringen des Haushaltsentwurfs für das Haushaltsjahr 2007, Amtsbudget 12

Anfragen und Anträge der Fraktion "Bündnis 90 - Die Grünen"

Beschlussvorschlag

1. Der Bauausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zu den Anfragen der Fraktion „Bündnis 90 – Die Grünen“ unter den Nummern I, IV – XII, XV und XI zur Kenntnis.

2. Der Bauausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zum Antrag unter Nr. II zur Kenntnis und beschließt, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.

3. Der Bauausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zum Antrag unter Nr. III zur Kenntnis und beschließt, dem Vorschlag der der Verwaltung zu folgen.

4. Der Bauausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zum Antrag unter Nr. XIV zur Kenntnis und beschließt, dem Vorschlag der der Verwaltung zu folgen.

Begründung

Die Fraktion „Bündnis 90 – Die Grünen“ stellten folgende Anfragen und Anträge:

<u>Verwaltungshaushalt, Amtsbudget 12</u>

I. *Seite 566, HH.-Stelle 6020.5600.6 (Sächlicher Verwaltungsaufwand)*

Die bis zum 08.11.2006 verausgabten Haushaltsmittel gliedern sich wie folgt auf:

Bürobedarf	563,46 €
Reisekosten / Fahrtenbuchabrechnungen für dienstlich genutzte Privatfahrzeuge	5.187,08 €
Mitgliedsbeiträge	113,00 €
Fachliteratur / Ergänzungsl. Gesetzessamml.	2.121,72 €
Seminargebühren	1.707,00 €
Standregal Archiv	890,88 €
9 Ventilatoren	224,91 €
Markierungsspray	62,71 €
	10.870,76 €

II. *Seite 570, HH.-Stelle 6300.5105.7 (Laufende Unterhaltung von Straßen und Wegen)*

„Ausgabe alt: 70.000 € Ausgabe neu: 50.000 €

Die Kürzung soll aufgrund des Ergebnisses 2005 und des Ausgabebestandes 2006 erfolgen."

Antwort der Verwaltung:

Im Haushaltsjahr 2005 sind auf den Mittelansatz 21.142,11 € und bei den übertragenen HAR des Vorjahres 45.341,65 € angeordnet worden. Insgesamt sind im HH.-Jahr 2005 € 66.483,76 € benötigt worden. Aus dem HH.-Jahr 2005 sind HAR in Höhe von 25.800,46 € in das Haushaltsjahr 2006 übertragen worden.

Im Haushaltsjahr 2006 sind die HAR in Höhe von 25.800,46 € insgesamt verausgabt worden. Aus dem lfd. Haushalt 2006 sind bereits 64.038,81 € angeordnet worden. Von dieser Haushaltsstelle sind 5.519,00 € als Deckungsmittel auf eine andere Haushalsstelle (lfd. Unterhaltung der Sinkkästen) übertragen worden. Am 08.11.06 sind auf dieser HH.-Stelle noch 99,99 € verfügbar. Insgesamt wurden bisher im lfd. Haushaltsjahr 89.839,27 € kassenwirksam angeordnet.

Die Verwaltung schlägt vor, den Mittelansatz in Höhe von 70.000 € unverändert zu belassen.

III. *Seite 570, HH.-Stelle 6300.6750.3 (Kostenanteil an der Straßenentwässerung)*

„Ausgabe alt: 1.400.000 € Ausgabe neu: 1.000.000 €

Die Kürzung soll aufgrund des Ausgabenbestandes 2006 erfolgen."

Antwort der Verwaltung:

Der angeordnete Betrag in Höhe von 825.500 € entspricht der Zahlung von 2. Abschlagzahlungen an das AWW. Gebucht ist noch nicht die bereits vom AWW angeforderte dritte Abschlagzahlung in Höhe von 176.170 € (Verrechnung der Kostenunterdeckung 2004 von 16.600 € und der Kostenüberdeckung 2005 von 253.180 €). Die vierte Abschlagzahlung in Höhe von 412.750 € steht noch aus.

Die Verwaltung schlägt vor, den Mittelansatz in Höhe von 1.400.000 € unverändert zu belassen.

IV. *Seite 574, HH.-Stelle 6700.5100.8 (Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung)*

„Welche Reparaturen fallen nicht unter den Wartungsvertrag?“

Antwort der Verwaltung:

Der Wartungsvertrag umfasst Leistungen der Reinigung, Funktionskontrolle, Überprüfung der elektrischen Innenteile, des Mastes sowie den Birnentausch alle 2 Jahre.

Alle übrigen "Störungen" wie defekte Wannen, Impendanzgeräte, Starter, freischneiden der Leuchten, Kabelfehler, defekte Schaltstellen, abgerissene oder defekte Luftkabel, Austausch von Masten oder Leuchten aufgrund von erhöhter Störanfälligkeit, Vandalismus, Unfallschäden ohne Verursacher, Beseitigung von Sturmschäden o.ä. müssen ebenfalls von dieser HH.-Stelle beglichen werden.

V. *Seite 576, HH.-Stelle 6750.6795.5 (Verwaltungskostenerstattung)*

„Warum wird der Bauhof so stark in Anspruch genommen?“

Der Winterdienst wird für die städtischen Straßen und solche klassifizierten Straßen, die nach der Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau von der Stadt gereinigt werden, ausschließlich vom städtischen Bauhof durchgeführt. Pro Winterdiensteinsatz werden vom Bauhof ca. 270 km betreut. Daneben sind Kleinfahrzeuge im Winterdiensteinsatz, die z.B. die Winterreinigung dort durchführen, wo die Stadt Eigentümer von Grundstücken ist (z.B. Fußgängerzonen, Rathaus, Kurpark, Treppenanlagen). Hier fallen pro Einsatz ca. 8 Betriebsstunden (Kleinschlepper und Schlepper) bzw. 42 km Fahrstrecke (Pritsche) an.

Vermögenshaushalt, Amtsbudget 12

VI. *Seite 594, HH.-Stelle 6303.9656.9 (Hundskehr)*

„Warum musste die, wenn auch grobe, Schätzung um 150 % nach oben korrigiert werden?“

Antwort der Verwaltung:

Wie den Erläuterungen zu dieser HH.-Stelle in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 entnommen werden kann, beinhaltet der Mittelansatz 2006 die Kosten der 1. Baustufe. Der Gesamtansatz 2007 beinhaltet die Gesamtkosten der 1. Baustufe und des Endausbaus.

VII. *Seite 602, HH.-Stelle 6304.9649.8 (Kantelberg / Reiherweg)*

„Warum waren trotz einer Schätzung von 225.000 € nur 170.000 € etatisiert? Warum fällt die aktuelle Kostenschätzung deutlich höher aus?“

Antwort der Verwaltung:

Wie dem Haushaltsplan 2006 zu entnehmen ist, beträgt der Gesamtansatz unter A) 225.565 €. Unter B) ist dargestellt, wie viel Haushaltsmittel in den Vorjahren bereits haushaltsmäßig verausgabt worden sind (z.B. 30.000 € in 2005). Als Mittelansatz 2006 bleiben dann nur noch 170.000 € über.

Die aktuelle Kostenschätzung berücksichtigt die geplante Ausbaubreite, die Verlängerung des Kantelberg von Reiherweg bis B 8 und den Ausbau des Reiherweg (Ausbaulänge insgesamt

ca. 500 m). Der Reiherweg ist durch die Abpollerung bisher nur als Rad-Gehweg angesehen worden. Bei der Kostenschätzung ist von einer Ausbaubreite von 4,75 m x Ausbaulänge (ca. 290 m) x 160 € /m² Straßenfläche ausgegangen worden.

VIII. *Seite 604, HH.-Stelle 6305.9611.1 (BPlan 04.3 Flutgraben)*

„Welche Kosten könnten für welchen Grunderwerb entstehen? Ist von der Verwaltung eine noch weiter gehende Bebauung geplant?“

Antwort der Verwaltung:

Bedingt durch die beschlossene Änderung / Verkleinerung des BPlanes 04.3 ist ein Grunderwerb für die Erschließungsanlage offensichtlich nicht mehr erforderlich. Durch die Verkleinerung des Baugebietes und der damit einhergehenden Verkürzung der Erschließungsanlage wird auch der Mittelansatz reduziert (vgl. Änderungsliste zum Amtsbudget 12). Dem Stadtbetrieb Tiefbau ist eine weitergehende Bebauung, die die Herstellung von Erschließungsanlagen durch die Stadt zur Folge hätte, derzeit nicht bekannt.

IX. *Seite 632 HH.-Stelle 6390.3612.9 (Zuweisungen des Landes für Radwegebau)*
Seite 636, HH.-Stelle 6390.9623.3 (Radweg Siegtalroute)
Seite 636, HH.-Stelle 6390.9624.2 (Ausbau Fahrradwegenetz)

„Warum werden die Maßnahmen zeitlich nach hinten geschoben? Werden außer der Siegtalroute weitere Radwege gebaut?“

Antwort der Verwaltung:

Die Bewilligung der Zuwendung zum Radwegebeschilderungssystem (6390.9624.2) ist erst im August eingegangen. Danach wurde unmittelbar ein Ing.-Büro mit dem Ausschreibungsverfahren beauftragt. Die Ausschreibung erfolgt im November / Dezember diesen Jahres. Mit den tatsächlichen Ausgaben und Einnahmen ist daher erst in 2007 zu rechnen.

Die Vorplanung für den Radweg Siegtalroute wurde vom Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt. Der Ausbau dieses Radweges kann aus haushaltsrechtlichen Gründen nur erfolgen, wenn eine 100 %-ige Refinanzierung gesichert ist Diese Refinanzierung ist bis heute noch nicht gesichert. Der Ausbau weiterer Radwege ist z. Zt. nicht geplant.

X. *Seite 634, HH.-Stelle 6390.9350.2 (Infrastrukturvermögen)*

„Wie genau sieht die Untersuchung aus? Wofür wurden die 150.000 € in 2005 ausgegeben?“

Antwort der Verwaltung:

Für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz anlässlich der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist das Infrastrukturvermögen vollständig zu erfassen und zu bewerten. Dazu zählt auch das sehr ausgeprägte Wirtschaftswegenetz. Zur Bestimmung des Zeitwertes dieser Wege ist zunächst erstmalig ein Bestandsverzeichnis aufzustellen. Im Anschluss daran, sind die Wege hinsichtlich ihres Zustandes zu bewerten. Wegen nicht vorhandener Personalressourcen im technischen Tiefbau soll diese Dienstleistung fremdvergeben werden. Die auf diesem Wege gewonnenen Daten sollen darüber hinaus auch für ein Straßenunterhaltungsmanagement verwendet werden.

Da die Erfassung des Infrastrukturvermögens in 2005 nicht begonnen werden konnte, wurden diese Mittel in das Haushaltsjahr 2006 übertragen. Mit diesen Mitteln wird derzeit eine Straßendatenbank für die Erfassung und Bewertung des restlichen Infrastrukturvermögens - der Straßen, der Wege, der Plätze, der Brücken und anderer Ingenieurbauwerke – und zum Aufbau eines Straßenunterhaltungsmanagements angelegt.

XI. *Seite 634, HH.-Stelle 6390.9604.6 (Rückbau Rampenmauer Bahnhofsvorplatz)*

„Wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?“

Antwort der Verwaltung:

Die Entscheidung dazu muss von der Bez. Reg. getroffen werden. Nach heutigem Kenntnisstand kann frühestens Mitte des Jahres 2007 mit einer Entscheidung gerechnet werden.

XII. *Seite 636, HH.-Stelle 6390.9644.8 (Marktplatz Hennef - Zentralort)*

„Warum ist die Umgestaltung über 100.000 € teurer geworden als ursprünglich geplant?“

Antwort der Verwaltung:

Während der Bauausführung des Marktplatzes und des Adenauerplatzes sind Änderungen in der Bauausführung vorgenommen worden. So wurde die Treppenanlage in Richtung Deichmann verlängert. Die Beleuchtung wurde ergänzt und Anpassungsarbeiten am Denkmal durchgeführt.

XIII. *Seite 636, HH.-Stelle 6390.9633.1 Radwegeverbindung L 125 /Lanzenbach)*

„Wie ist der Sachstand?“

Antwort der Verwaltung:

Die Radwegeverbindung ist tiefbautechnisch fertiggestellt.

XIV. *Seite 638, HH.-Stelle 6390.9699.2 (UA I Maßnahmen)*

„Ausgabe alt: 150.000 € Ausgabe neu: 10.000 €

Zusätzlich sollen bestehende HAR aufgelöst werden.“

Antwort der Verwaltung:

Da die Reduzierung um 140.000 € ohne Begründung ist, kann die Verwaltung nur allgemein antworten.

Von den aus Vorjahren übertragenen HAR in Höhe von 80.113,57 € stehen noch 2.983,89 € zur Verfügung. Bei den HAR sind noch offene Bestellungen in Höhe von 27.385,36 € bereits durch Aufträge gebunden, jedoch noch nicht verausgabt. Dieser Betrag diente der Beauftragung des Tiefbauunternehmens, das gemäß Beschluss des Bauausschusses die Instandsetzung der Straße Kegelswies und des Weges um den Allner See durchführen soll. Des Weiteren werden auf der Frankfurter Str. zwei Aufpflasterungen durch Asphalt ersetzt. Mit Stand vom 08.11.2006 könnten höchstens 2.983,89 € als HAR aufgelöst werden.

Sollte sich der Antrag, zusätzlich die bestehenden HAR aufzulösen, nicht auf die konkrete HH.-Stelle, sondern auf den Vermögenshaushalt des Amtsbudget 12 insgesamt beziehen, ist folgendes zu erläutern. Die bestehenden HAR sind, soweit sie nicht durch Anordnungen auf HAR verringert worden sind, gebunden an die sie bereffenden HH.-Stellen bzw. an die sie betreffenden konkreten Ausbaumaßnahmen und die hierdurch tatsächlich zu erwartenden Kosten. Eine Deckung des Unterschiedsbetrages von 140.000 € durch HAR des Amtsbudget 12 bzw. des allgemeinen Haushalts ist daher nicht möglich. Darüber hinaus sind die HAR des Amtsbudget 12 Jahr für Jahr abgeschmolzen worden.

Im lfd. Mittelansatz 2006 sind keine Mittel mehr verfügbar. Die offenen Bestellungen in Höhe von 92.163,44 € dienen u.a. der Beauftragung des Tiefbauunternehmens (s. o. HAR).

Die Verwaltung schlägt vor, den Mittelansatz in Höhe von 150.000 € unverändert zu belassen.

XV. *Straßenbau*

„Bitte geben Sie dem Ausschuss eine Aufstellung sämtlicher Haushaltsreste."

Antwort der Verwaltung:

Die von der Kämmerei erstellte Liste der HAR ist als Anlage der Sitzungsvorlage beigefügt.

XV.I „Ist mit der Verschiebung von für nächstes Jahr geplanten Bauvorhaben zu rechnen?"

Antwort der Verwaltung:
Nach dem derzeitigen Sach- und Kenntnisstand ist mit keiner Verschiebung zu rechnen. Probleme der Verkehrsführung könnten bei einem gleichzeitigen Ausbau des geplanten Kreisverkehrs Bröltalstraße und dem Ausbau der Erschließungsanlage Wingenshof entstehen und eventuell zu einer Verschiebung der Maßnahme Wingenshof führen.

(siehe Änderungsliste, Anlage zu TOP 1.4)

XV.II „Der (Aus-) Bau welcher Straßen wird noch über Haushaltsreste abgewickelt?"

Antwort der Verwaltung:

Im HH.-Jahr 2007 ist kein Straßenneubau über HAR geplant. Das heißt aber, dass bei einem erfolgten Ausbau Schlussrechnungen trotzdem aus übertragenen HAR bezahlt werden müssen.

XV.III „Welche Auswirkungen hat die Streichung von voraussichtlich nicht zu erledigenden Straßenbauprojekten im Hinblick auf NKF?"

Antwort der Verwaltung:

Der Stadtbetrieb Tiefbau hat bei einer Verschiebung von Ausbaumaßnahmen noch keine Erfahrung, wie sich diese Verschiebung im NKF auswirken wird.

XVI. *Verkehrsplanungen*

„Bitte geben Sie dem Ausschuss eine Aufstellung der geplanten Übertragungen von 2006 nach 2007."

Antwort der Verwaltung:

Die von der Kämmerei erstellten erforderlichen Unterlagen zur Übertragung von HAR liegen derzeit noch nicht vor. Die Abarbeitung der Übertragungsblätter erfolgt zum Jahresende.

Hennef (Sieg), den 10.11.2006
In Vertretung

F. Schmidt
Techn. Beigeordneter

Anlagen

Änderungsliste Verwaltungshaushalt
Änderungsliste Vermögenshaushalt
Liste des aktuellen Standes der HAR